

## Vorlage an den Landrat

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 2018/671 von Saskia Schenker:  
«Netzenunterführung Sissach - Verkehrsentlastung»  
2018/671**

vom 06. November 2018

### 1. Text der Schriftlichen Anfrage

Am 28. Juni 2018 reichte Saskia Schenker die Schriftliche Anfrage 2018/671 «Netzenunterführung Sissach - Verkehrsentlastung» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

*Der Ortskern Sissach ist je länger je mehr vom Durchgangsverkehr ab A22 ins Diegtertal belastet. An Arbeitstagen staut sich abends der Verkehr auf der Sissacher Hauptstrasse. Auch umgeht bereits ein Teil des Durchgangsverkehrs den Weg über die Hauptstrasse durch Itingen. Die Netzenunterführung Sissach zwischen der Hauptstrasse (Bereich Knoten Netzenstrasse / Hauptstrasse / Parallelweg) und der Itingerstrasse könnte hier als Verbindungsstrasse mit einer Unterführung der SBB-Linie dienen. Sie ist bereits im kantonalen Richtplan enthalten mit dem Ziel, den Dorfkern in Sissach sowie Wohngebiete in Sissach und Itingen von Durchgangsverkehr zu entlasten. Jedoch wurden bis anhin noch keine genaueren Untersuchungen zur möglichen Umsetzung und zu möglichen Kosten vorgenommen. Der Planungshorizont ist gemäss Richtplan länger als 15 Jahre.*

*Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:*

- *Bestehen genauere Verkehrszahlen zur aktuellen Verkehrsbelastung insbesondere des Ortskerns Sissach?*
- *Wie hoch ist die Verkehrsbelastung auf der Kantonsstrasse in Sissach in Richtung Diegtertal?*
- *Wie ist der Anteil Schwerverkehr?*
- *Gibt es aufgrund des eingeschränkten Lichtraumprofils bei der Bahnunterführung in Sissach, Kantonsstrasse Diegten, eine Einschränkung des Schwerverkehrs?*
- *In welcher Verkehrsqualitätsstufe liegt die Kreuzung „Restaurant Sonne“ im Ortskern Sissach?*
- *Welche Verkehrsprognosen bestehen für den Ortskern Sissach, für die Kantonsstrasse nach Diegten und die bereits heute genutzte Umfahrung durch Itingen?*

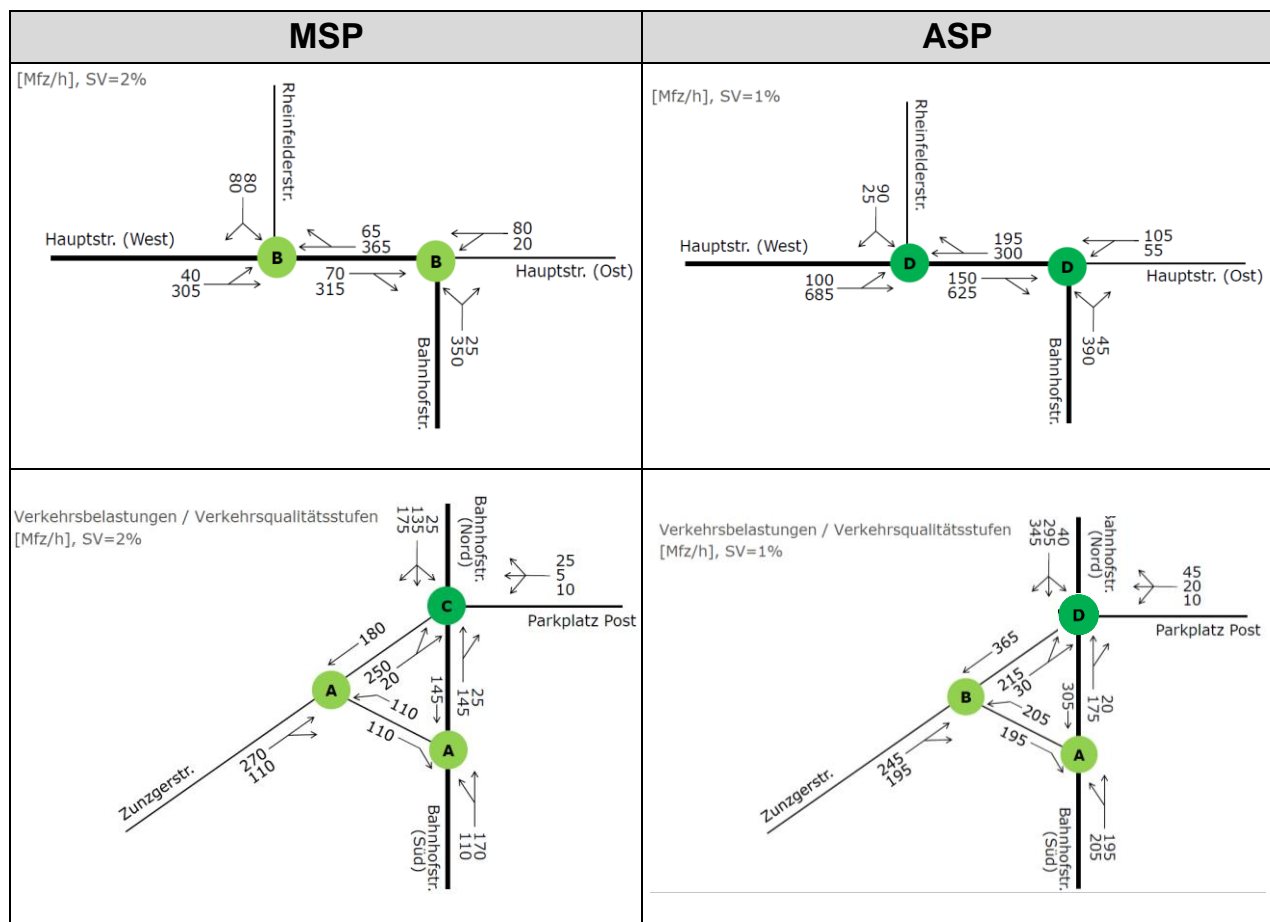
## 2. Einleitende Bemerkungen

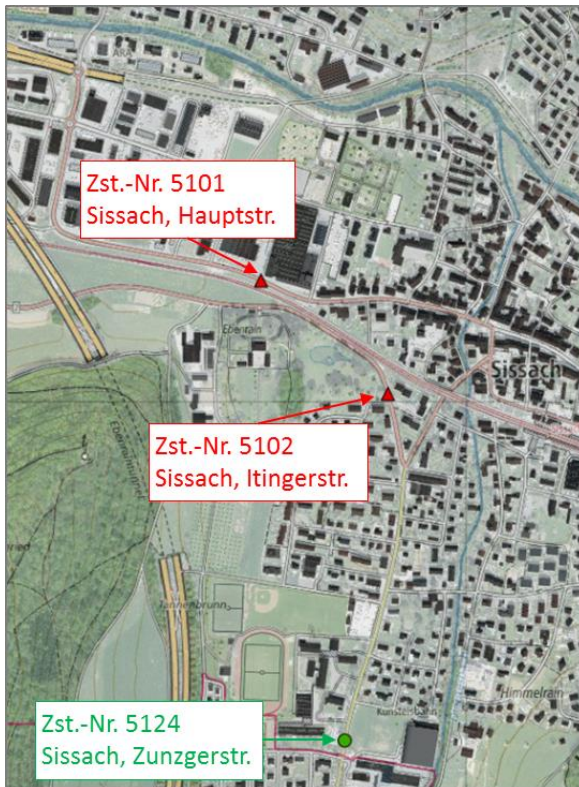
Der Kreisels beim West-Portal des Chienberg-Tunnels A22 stösst bereits heute in den Spitzenstunden an seine Leistungsgrenze. Im Zusammenhang mit einer allfälligen Netzenunterführung müsste deshalb auch die Leistungsfähigkeit des Kreisels mituntersucht und miteinbezogen werden, da ansonsten unerwünschte Ausweichrouten im Raum Sissach West entstehen könnten. Bis anhin sind noch keine genaueren Untersuchungen zur möglichen Umsetzung sowie Kosten vorgenommen worden. Der Planungshorizont (langfristig – nach 15 Jahre) entspricht nach wie vor dem Richtplan.

## 3. Beantwortung der Fragen

1. *Bestehen genauere Verkehrszahlen zur aktuellen Verkehrsbelastung insbesondere des Ortskerns Sissach?*

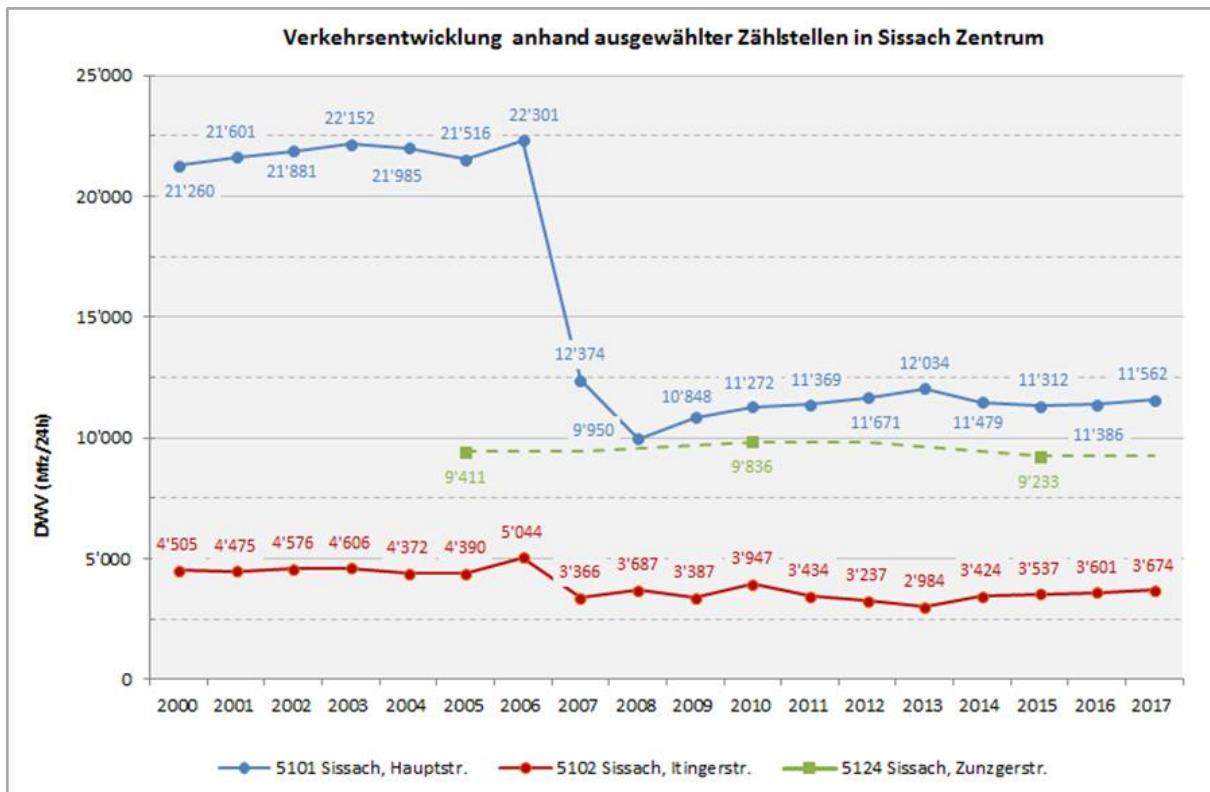
Die Netzenunterführung würde insbesondere den östlichen Ortskern von Sissach entlasten, namentlich die Knoten Bahnhofstrasse/Zunzgerstrasse und Rheinfelderstrasse/Hauptstrasse bzw. Hauptstrasse/Einfahrt Begegnungszone. Für diese drei Knotenbereiche wurde die Verkehrsbelastung am 31.10.2017 durch das Ingenieurbüro Rudolf Keller & Partner (RK&P) in der Morgenspitzenstunde (MSP, 7.00-8.00Uhr) sowie der Abendspitzenstunde (ASP, 17.00-18.00Uhr) erhoben. Ebenfalls wurde die Leistungsfähigkeit der beiden Knoten an der Hauptstrasse sowie diejenige des Knotens Zunzgerstrasse/Bahnhofstrasse berechnet. In den nachstehenden Abbildungen sind die Verteilung der Verkehrsbelastungen sowie die Verkehrsqualitätsstufen (VQS, A-B = sehr gut / C = gut / D = ausreichend / E = kritisch / F = völlig ungenügend) der Knotenbereiche schematisch dargestellt.





Im Weiteren bestehen im näheren Perimeter drei kantonale Zählstellen. Zwei davon sind permanente Zählstellen jene auf der Hauptstrasse Höhe Lieg. Nr. 128 (Zst.-Nr. 5101) sowie auf der Itingerstrasse Höhe Lieg. 12 (Zst.-Nr. 5102). Die temporäre Zählstelle Nr. 5124 befindet sich auf der Zunzgerstrasse in Höhe Lieg. Nr. 68, deren Werte werden lediglich alle 5 Jahre ausgewertet. Basierend auf dieser langjährigen Datenreihen kann der durchschnittliche Werktagsverkehr (DWV, Mo-Fr) seit 2000 in seiner Entwicklung gemäss nachfolgender Tabelle aufgezeigt werden.

Zu beachten ist, dass im Dezember 2006 der Tunnel Chienberg eröffnet wurde, daher der starke Abfall der Verkehrsmenge bei der Zählstelle Nr. 5101. Zudem kommen diverse Baustellen, wie die Sanierung der A22 Sissach-Lausen (März - Dez. 2010), die Instandsetzung der Ergolzbrücke auf der A22 Sissach-Lausen (April - Okt. 2011), die Belagserneuerung der Landstrasse und Itingerstrasse (Mai - Nov. 2013) welche allesamt einen Einfluss auf die Zählwerte hatten.



2. *Wie hoch ist die Verkehrsbelastung auf der Kantonsstrasse in Sissach in Richtung Diegtertal?*  
 Im Jahr 2015 wurde bei der temporären Zählstelle Nr. 5124 ein durchschnittlicher Werktagsverkehr (DWV) von 9'233 Mfz/24h ermittelt (siehe Grafik Frage 1).

3. *Wie ist der Anteil Schwerverkehr?*

Der Schwerverkehrsanteil für das Diegtertal liegt nicht vor. Ausgehend vom Schwerverkehrsanteil am DWV im Jahre 2015 auf der Hauptstrasse von 1.3% und der Itingerstrasse von 2.5% dürfte dieser schätzungsweise bei ca. 2% liegen.

4. *Gibt es aufgrund des eingeschränkten Lichtraumprofils bei der Bahnunterführung in Sissach, Kantonsstrasse Diegten, eine Einschränkung des Schwerverkehrs?*

Die Bahnunterführung ist aufgrund der eingeschränkten Höhe mit einer signalisierten Höhenbeschränkung von 3.50 m versehen. Trotz dieser Beschränkung kann der Grossteil des Schwerverkehrs, z.B. die regional genutzten Baustellenfahrzeuge wie Kipper, Betonmischer usw. die Unterführung passieren. Auch die Buslinie ins Diegtertal führt durch die Unterführung. Lediglich Fahrzeuge, welche eine Höhe zwischen 3.50 m und 4.00 m (max. zulässig) aufweisen, können die Unterführung nicht befahren und müssen via Itingen und der A22 fahren.

5. *In welcher Verkehrsqualitätsstufe liegt die Kreuzung „Restaurant Sonne“ im Ortskern Sissach?*

Im Bereich des Restaurants Sonne liegen drei Knoten. Basierend der Verkehrszählung von RK&P am 31.10.2017 weisen die Knotenbereiche allesamt eine sehr gute bis ausreichende Verkehrsqualität (VQS A bis D) auf (vgl. Antwort zu Frage 1).

6. *Welche Verkehrsprognosen bestehen für den Ortskern Sissach, für die Kantonsstrasse nach Diegten und die bereits heute genutzte Umfahrung durch Itingen?*

Vor der Betrachtung von Verkehrsprognosen lohnt sich auch ein kurzer Blick in die Vergangenheit. Die bisherige Entwicklung wird anhand der drei vorgenannten Zählstellen (siehe Frage 1) erläutert.

Die Zählstelle auf der **Hauptstrasse** zeigt eine starke Abnahme in den Jahren unmittelbar nach der Eröffnung des Chienberg-Tunnels (bis -19.6%) und bleibt in den letzten Jahre nun relativ stabil bei einem Wert um ca. 11'400 Mfz/24h (vor 2006 ca. 21'800Mfz/24h).

Auf der **Zunzgerstrasse** haben wir lediglich eine temporäre Zählstelle mit Werten in 5-Jahres-Schritten, hier zeigt sich eine leichte Zunahme der Verkehrsbelastung nach der Eröffnung des Chienberg-Tunnels (2010) um ca. 5% (9'836 Mfz/24h), welche jedoch im 2015 sogar wieder unter dem «Startwert» (ca. -2%) vor der Eröffnung lag (9'233 Mfz/24h).

Betrachtet man die Verkehrsentwicklung auf der **Itingerstrasse** nach der Eröffnung des Chienberg-Tunnels so zeigt sich, dass sie die Funktion der «Umleitung» bei Überlastung oder Sperrungen übernimmt. Als die A22 Lausen Sissach saniert wurde, hat der Verkehr stark zugenommen (2010). Als die Erneuerung des Belags auf der Landstrasse und Itingerstrasse zwischen Itingen-Sissach war, hat der Verkehr bedeutend abgenommen (2013). In den letzten drei Jahren hat der Verkehr pro Jahr um ca. 50-100 Mfz/24h zugenommen.

Die Verkehrsprognosen für das Strassennetz in Sissach werden mit dem Gesamtverkehrsmodell der Region Basel errechnet. Die Prognose hängt massgeblich von den hinterlegten Annahmen (vor allem Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung) ab. Für die Verkehrsprognose 2030 liegen zwei verschiedene Szenarien vor, so dass die Bandbreite der möglichen Entwicklung abgeschätzt werden kann und gesicherte Aussagen gemacht werden können.

Die Verkehrsprognosen zeigen für 2030 auf der Hauptstrasse und Zunzgerstrasse maximale Zunahmen der Verkehrsnachfrage von 0 bis höchstens 5% gegenüber heute. Für die Itingerstrasse ist tendenziell von einem leichten Rückgang der Verkehrsnachfrage auszugehen. Wobei zu beachten ist, dass die Itingerstrasse als Ausweichroute genutzt wird, welche im Gesamtverkehrsmodell (Abbildung der Nachfrage) nur bedingt abgebildet wird. Deshalb ist auf der Itingerstrasse auch eine Verkehrszunahme denkbar. Die Verkehrsbelastung 2030 dürfte aber immer noch tiefer liegen als vor Eröffnung des Chienbergtunnels.

Aus diesem Grund ist nach heutigem Kenntnisstand keine massgebliche Veränderung der aktuellen Situation auch in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu erwarten.

Liestal, 06. November 2018

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Monica Gschwind

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich